

Landesliga kompakt

Neue Schlappe für Eintracht

GSV Eintracht Baunatal - HSG Körle/Guxhagen 23:37 (10:21). Die Eintracht verschlief den Start und fand zu keiner Zeit ins Spiel. Der stark angeschlagene Kader versuchte, das Spiel ausgeglichen zu gestalten, was jedoch nur phasenweise möglich war. Hinzu kamen zweifelhafte Schiedsrichterentscheidungen, die den GSV im Angriff schwächten. **Tore Baunatal:** Stockscläder 5, Krause 3, Penner 4, Israel 2, Weishaar 1, Bär 2, Waschinger 6. (red)

Waldau verliert in letzter Minute

Germania Fritzlar II - Tuspo Waldau 27:25 (15:9). Der meist gut gegenhaltende Tuspo lag in der 48. Minute noch 17:23 hinten. Danach kamen die Gäste heran und verkürzten in der letzten Minute bis auf ein Tor. 15 Sekunden vor Schluss traf Fritzlar zum Sieg. Bitter für die Waldauerinnen angesichts der knappen Niederlage: Sie verwarfen vier Siebenmeter. Beste Werferin war Michelle Horn. (red) **Tore Tuspo:** Horn 11/3, Walz 7/1, Gilch 2, Kesper 1, Weymann 1, Krebs 2, Geßner 1.

Lohfelden geht die Puste aus

FSG Waldhessen - HSG Lohfelden/Vollmarshausen 30:25 (17:15). Die Gäste verloren ein weiteres Abstiegsduell. In der ersten Halbzeit ließen sie den Gegner nicht davonziehen. Dies glückte zunächst auch nach dem Wechsel. Nach Isabel Verzanis Treffer zum 23:24 (45.) war die HSG dicht dran. Dann gelang zehn Minuten lang kein Tor mehr und die FSG machte alles klar. (red) **Tore Lohfelden/Vollmarshausen:** Herbst 5/1, Verzani 3, Löber 4, Pugh 2, Peter 9/4, Hieronymus 2.

Vellmar büßt Rang zwei ein

HSG Twistetal - TSV Vellmar - FSG Waldhessen 27:23 (13:14). Nach der Niederlage bei den in der Rückrunde ungeschlagenen Twistetalerinnen rutschte der bisherige Zweite ab auf Rang drei. Zwischen der 44. und 50. Minute musste der TSV die HSG von 19:19 auf 23:19 ziehen lassen. Elisa Nolte wurde nach einem Foulspiel disqualifiziert (33.). (red) **Tore Vellmar:** Homburg 4, Nolte 2/1, Schmalz 1, Deichmann 1, Hertha 1, Boland 8/3, Rull 2, Scharff 4.

Hoof schlägt Wollrode klar

TSV Wollrode - HSG Hoof/Sand/Wolfhagen 25:37 (15:19). (19:15). Nur in der Anfangsphase lagen die Gastgeberinnen zweimal knapp vorn. Darüber hinaus hatte der Spitzenreiter alles unter Kontrolle. Vor allem nach dem Wechsel strebten die Gäste gegen den nachlassenden TSV einem nie gefährdeten Auswärtssieg entgegen. (red) **Tore Hoof:** Lubach 6, von Dalwig 8, Willer 6, Frankfurth 472, Engelbrecht 1, Sule 5, Larbig 1, Neurath 6/6.



Zupackende Abwehrarbeit: Die Baunataler Deckung stand in Hersfeld. Auch Martin Reinbold (links) und Dennis Bachmann (rechts), hier gegen Andy Krause, trugen dazu bei. Foto: Eyert

Ein Moment zum Genießen

Landesliga: Baunatal trumpft mit 38:30-Erfolg bei Titelkandidat Hersfeld groß auf

Von Hartmut Wenzel und Wolfgang Bauscher

BAD HERSFELD. Es war ein Augenblick zum Genießen. Und sie hatten ihn sich mehr als verdient. Was die Landesliga-Handballer der HSG Baunatal nach der Partie beim TV Hersfeld veranstalteten, war in dieser Saison noch keiner anderen Mannschaft vergönnt - der Siegertanz im Mittelkreis. Bisher hatte der hohe Favorit und Titelkandidat in eigener Halle noch nicht verloren. Als wäre es das Selbstverständlichste von der Welt, fegte die Mannschaft von Trainer Mike Fuhrig die Gastgeber aus der Halle und triumphierte mit 38:30 (19:12).

Die Baunataler spielten in Angriff und Abwehr stark und hatten in Max Henkel und Christian Suter überzeugende Torhüter. Damit stellten sie die Hersfelder vor eine Herkulesaufgabe. Gewachsen war der TVH ihr nicht. „Das hatte auch etwas mit Selbstüberschätzung zu tun“, befand Trainer Dragos Negovan. Früh stellte die HSG die Weichen auf Sieg, und Mitte der ersten Hälfte begannen für sie die Hersfelder Festspiele. Auch Negovans Maßnahmen, Gäste-Spielmacher Christian Vogt offensiv zu decken, brachte nicht die Wende. Zwar kamen die Gastgeber auf 25:28 heran, aber die Baunataler zogen wieder davon.

Einen Baustein zum Sieg sah Max-Malte Wagenführ in der abermals mit ihm als vorgezogenem Spieler formierten 5:1-Deckung. „Dieses System liegt uns gut, und alle Mannschaftsteile haben es inzwischen gut verinnerlicht“, berichtete der auch als neunfacher Torschütze in Erscheinung getretene Baunataler. Auch die einstudierten Spielzüge hätten funktioniert. Dass die HSG würde mithalten können, war den Spielern schon zu Beginn klar. „Im Hinspiel waren wir in der ersten Halbzeit gleichauf. Und nach den ersten guten Aktionen ist das Selbstvertrauen weiter gewachsen“, sagt Wagenführ. „Nach all den Rückschlägen

dieser Saison tut es gut, nun solche Erfahrungen zu machen“, erklärte er auch im Hinblick auf den Sieg über Dittershausen am vorigen Wochenende und sinniert: „Es wäre in dieser Serie mehr drin gewesen.“ So gelte es nun, die gute Form zu bestätigen, betonte Wagenführ weiter und blickte voraus: „Wir sehen ja meist gegen die starken Teams am besten aus. Und am Sonntag kommt Tabellenführer Mellungen.“ **Baunatal:** Henkel, Suter - Bachmann, Kusan 9/4, Guthardt, Wagenführ 9, Ganasinski, Seifert 4, Vogt 8, Mett 2, Kusiek 2, Reinbold 4.

Zwei lassen auswärts aufhorchen

Handball-Landesliga: Wehlheiden und Dittershausen holen in fremden Hallen überraschend die Punkte

KASSEL. Mit der TG Wehlheiden und der TSG Dittershausen ließen heimische Männermannschaften der Handball-Landesliga mit Auswärtssiegen aufhorchen. Was beide trennt: Während die TGW vor dem Abstieg kaum noch zu retten sein dürfte, wahrten die Fuldaer ihre Chancen auf den Klassenerhalt.

SHG Hofgeismar/Grebenstein - TG Wehlheiden 29:31 (15:15). Die Wehlheider reisten stark ersatzgeschwächt an. Zudem knickte Nicolas Bachmann früh um und schied aus. Trotz allem gestaltete Wehlheiden die erste Halbzeit offen. Folglich stand es zur Pause leistungsgerecht 15:15, und die TG lag seit einer

gefühlten Ewigkeit nicht vorentscheidend zurück. Das erste Tor der zweiten Hälfte warf die SHG, aber es sollte der letzte Rückstand der TGW sein. Sie setzte sich erstmals auf drei Tore zum 20:17

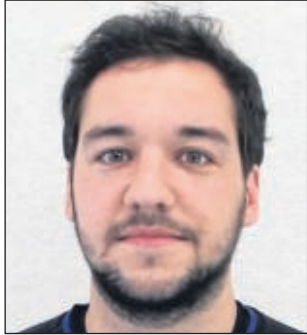
ab (38.), baute den Vorsprung aus und gab die Punkte nicht mehr aus der Hand. Entscheidend für den Sieg waren die Spieler von der Bank. Sie setzten wichtige Akzente. So sorgte Fabian Rin-

gleb für Entlastung im rechten Rückraum und erzielte sehenswerte Treffer. Torhüter Bastian Diederich und der Rückraumrechte Benjamin Gunkel ragten heraus. **TGW:** Diederich, Schengel - C. Reinbold 2, Muth 3, Kutzner 6, Konze, J. Reinbold 2/1, Gunkel 8, Bachmann 1, Ringleb 3, Winterhoff 5/2, Volland 1.

HSG Großenlüder/Hainzell - TSG Dittershausen 27:29 (14:14). Nur einmal kurz nach der Pause führten die Gastgeber (15:14), sonst hatte die TSG immer die Nase vorn. Kurz vor Ende führte sie, auch dank ihrer glänzenden Torhüter, 29:24. „Diesmal lief es wieder flüssiger. Wir haben mehr Tempo und Gegenstöße entwi-



Hielt, was zu halten war: Bastian Diederich. Foto: fri



Hatte reichlich zu tun: Lukas Reinbold. Foto: nh

Tabellenführer geben sich keine Blöße

Handball-Bezirksoberliga: Waldauer Männer bleiben nach Niederlage in Fuldataal Letzter

KASSEL. In der Handball-Bezirksoberliga der Männer ließ Bettenhausen im Spitzenspiel Zwehren/Kassel keine Chance.

Männer Fuldataal/Wolfsanger II - Waldau 40:35 (17:19). Die Gastgeber lagen beim 22:21 (36.) erstmals vorn. Tore Fuldataal: Arend 6, Brandt 1, Fischer 7, Gerner 5/3 Henne 4 D. Müller 4, M. Müller 4, Nagelschmitt 7, Nehls 1, Pietz 1/1. Tore Waldau: Brümmer 5, Damm 6,

Köhler 5, Kasper 1, Stackebrandt 6, Götte 12/1. **Bettenhausen - Zwehren/Kassel 36:23 (15:12).** Der VfB zog früh auf 9:1 davon. Großen Anteil am Sieg hatte Torwart Björn Frey. Tore Bettenhausen: Gladis 3, Gribner 5, Koch 4, Schmidt 1, Schlosser 2, Sellemann 4, Sutton 12/1, Tataraga 1, Vaupel 4. Tore Zwehren: Biesel 2, Riekhof 3, Rübiger 2, Gericke 3, Rohdich 3, Nordmann 1, Wolk 2, Cermak 3, Altai 1, A. Brückner 3.

SVH Kassel - Reinhardswald 24:28 (15:16). Bis zur 36. Minute blieb die SVH dran (36.). Zwei Zeitstrafen spielten dann den Gästen in die Karten. Tore SVH: Körber 6/4, M. Middeke 2, C. Nordheim 2/2, N. Middeke 3, P. Nordheim 2, Pohl 1, H. Röhl 8.

Frauen HSG Fuldataal/Wolfsanger - HSG Baunatal 24:26 (12:12). Erst spät kam Fuldataal auf zwei Tore heran. Tore Fuldataal:

Ch. Leister 1, Rudolph 4 Brückmann 1/1, Pott 7/3, Kurz 7, Sauerland 1, Stettin 3. Tore Baunatal: Peter 7/1, Petermann 5, S. Köhler 1, L. Köhler 1, Geßner 8/2, Löhner 1, Spatz 3 **TSV Heiligenrode - HSG Wersertal II 29:22 (12:9).** Der TSV machte sich vor der Pause das Leben schwer, landete dann aber einen Arbeitssieg. Tore Heiligenrode: S. Burghardt 3, Scherer 3, Hahn 1, Maiterth 4, C. Müller 3, Gumula 3, N. Müller 4, Esser 5, Häusler 3. (wba)

Fuldataal bleibt im Aufwind

Landesligist schlägt auch Rotenburg

FULDATAL. Dank eines starken Auftritts mit geschlossener Mannschaftsleistung feierten die Landesliga-Handballer der HSG Fuldataal/Wolfsanger beim 33.24 (16:9) über die TG Rotenburg den zweiten Heimsieg in Folge. Die Gäste unterlagen erstmals wieder nach drei Siegen.

Nach verteiltem Beginn setzte sich die in der Deckung stabiler werdende HSG dank eines 5:0-Laufs auf 10:5 ab. Felix Heckmann sorgte aus dem Rückraum immer wieder für wichtige Tore. Auch eine Auszeit der Gäste zeigte keine Wirkung. Zwischen der 20. und der 26. Minute bauten die Gastgeber die Führung von 11:7 auf 15:7 aus.

Auch in der zweiten Hälfte präsentierte sich die HSG in der Defensive ordentlich und münzte die Ballgewinne in Tore um. Besonders Tobias Barth brachte nach seiner Einwechslung noch mal weiteren Schwung. Immer wieder traf er auch aus nicht optimalen Winkeln. (red)

Fuldataal/Wolfsanger: Hüsken, Huth - Heckmann 8/3, Hinz 1, Krätzig 2, Helbing 3, P. Scholz 3, F. Welch 4, Barth 5, Götte 1, Feckler, Grebe 4, Rudolph 2, D. Müller



Brachte frischen Schwung: Tobias Barth. Foto: fri

ckelt“, registrierte Trainer Sead Kurtagic die Steigerung im Vergleich zur Niederlage in Baunatal. Vor allem die 4:2-Deckung nahm den Gastgebern viel Wirkung. „Wenn du zum Dritten fährst, musst du was riskieren“, erläuterte Kurtagic die Maßnahme. Damit verbunden war viel harte Arbeit für Heiner Brede und Lukas Reinbold im Abwehrzentrum. Sie erledigten diese gut, mussten aber beide mit drei Zeitstrafen vorzeitig gehen. **Dittershausen:** Glöckler, Herwig (ab 46.) - Gerlach 15/7, Jentzsch, Stein, Sölzer, Kessler 3, Finn-Max Poppenhäger 1, M. Siebert 5, Brede 3, D. Siebert, Zimmermann 1, L. Reinbold, Griesel 1. (red) Fotos: frij

Finale-Bowler enttäuschen

LANGEN. Finale Kassel II hat beim siebten Saisonstart in der Bowling-Regionalliga in Langen enttäuscht. Mit einem fünften Platz in der Tageswertung fielen die Kasseler von Rang zwei auf vier in der Tabelle zurück, obwohl sie vier der sieben Partien gewannen – auch gegen Tabellenführer BC Fortuna Frankfurt (7:4 Punkte; 759:746 Pins). Nur Fabien Horn überzeugte, der mit seiner Serie von 1306/Schnitt 187 Pins und zehn Spielerpunkten für fünf gewonnene Partien sorgte. (sn)